

Pressemitteilung

HPV und „Die Impfung gegen Krebs“

Stuttgart, 10.9.2020. Ansteckungen mit HPV (Humanes Papilloma Virus) gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen. Es gibt über 200 verschiedene HPV-Typen, eine Infektion kann verschiedene Erkrankungen hervorrufen, in manchen Fällen Vorstufen von Krebs auslösen. Eine Impfung gegen HPV bietet einen umfassenden Schutz vor HPV, die Impfung wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut für Mädchen und Jungen empfohlen. Der pro familia Landesverband Baden-Württemberg e.V. hat einen neuen Flyer herausgegeben, der alle wichtigen Informationen zu HPV und der Impfung enthält. Der Flyer ist in allen pro familia Beratungsstellen erhältlich und auf der Homepage des Landesverbandes hinterlegt.

Vier von fünf Menschen haben irgendwann in ihrem Leben Kontakt mit HP-Viren, die meist beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen werden. Viele Menschen merken nichts davon und das Virus verschwindet von allein wieder. Es kann aber auch verschiedene Erkrankungen auslösen, wie unangenehme genitale Feigwarzen oder aber Krebsvorstufen im Genital- und Analbereich (selten auch im Rachenraum), bei Frauen kann dies in seltenen Fällen zu Gebärmutterhalskrebs führen.

Seit 2006 ist in Deutschland eine Impfung gegen HPV möglich, die vor allem in den Praxen für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und Gynäkologie angeboten wird. Der beste Schutz wird erzielt, wenn vor dem ersten Sex geimpft wird. Aber auch danach kann die Impfung noch einen Nutzen haben, denn selbst wenn es schon zu einer Infektion mit einem HP-Virus gekommen ist, kann die Impfung noch vor anderen HPV-Typen schützen. Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut empfiehlt die Impfung gleichermaßen für Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Die Impfung gilt als genauso sicher und gut verträglich wie alle anderen Standardimpfungen. Die Kosten für die Impfung in der empfohlenen Altersgruppe übernehmen die gesetzlichen und in der Regel auch die privaten Krankenkassen, ebenso die Kosten einer Nachholimpfung bis einschließlich 17 Jahren.

„Viele junge Menschen aber auch Eltern sind über HPV und die damit verbundenen Risiken nicht ausreichend informiert,“ bemerkt Dr. Marion Janke, Ärztin und Geschäftsführerin von pro familia Stuttgart. „Insbesondere, dass die STIKO diese Impfung explizit auch für Jungen empfiehlt, ist oft nicht bekannt,“ so Janke. pro familia habe daher alle wichtigen Informationen zu HPV und der Impfung in einem neuen Flyer zusammengefasst, der in allen pro familia Beratungsstellen und auf der Homepage des Landesverbandes erhältlich ist.

Pressekontakt:

Gudrun Christ, Geschäftsführerin pro familia Baden-Württemberg, gudrun.christ@profamilia.de
Tel.: 0711-2599353, mobil 0170-6311280 www.profamilie.de/baden-wuerttemberg

pro familia Baden-Württemberg – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. pro familia Baden-Württemberg ist der Dachverband für 19 pro familia Beratungsstellen und fünf Außenstellen im Land, die Beratung zu Schwangerschaft und Familienplanung, zu Sexualität und Partnerschaft bieten sowie vielfältige sexualpädagogische Maßnahmen durchführen. pro familia Baden-Württemberg wird durch das Ministerium Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert.